

Zertifikat

Pro REGENWALD bescheinigt, dass

Optik Angst

den betriebsbedingten CO₂-Fußabdruck in Höhe von 22,28 t CO₂-Äquivalenten für die von 2018-2020 entstandenen Emissionen durch die Förderung eines Regenwaldschutzprojektes ausgeglichen hat.

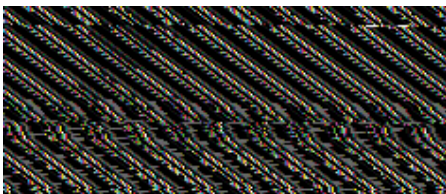
Der Betrieb hat umfangreiche Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen durchgeführt und die verbleibende Restmenge CO₂ mit dem Care4Earth-Faktor 1 bewertet.

Der Ausgleich erfolgt über Baumpflanzungen und Waldschutz-Aktivitäten der Organisation Arbofilia in Costa Rica.

Zertifikatsinhaber: Optik Angst

Nr.: 2020-01_CR

Zeitraum : 1.01.2018-31.12.2020



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Adlman'.

München | 31. Dezember 2020

Pro REGENWALD e.V.

Erläuterung:

Optik Angst hat mit einem Betrag von 2.500 Euro CO₂-bindende Maßnahmen in Costa Rica ermöglicht. Die Ausgleichskalkulation basiert auf einem Preis von 89 Euro/t CO₂, in den von Kaufpreis für das Land, über Baumschul-, Pflanz- und Pflegearbeit alle Kosten eingehen, sowie die Annahme, das auszugleichende CO₂ müsse nach 15 Jahren gebunden sein. Im Normalfall wachsen die Bäume auch nach diesem Zeitraum noch, sie lagern in Realität dann Überschuss-CO₂ ein, wovon die Klimastabilität zusätzlich profitiert. Zu den Maßnahmen im Projekt zählen unter anderen:

- der Kauf oder die Produktion von Baumsetzlingen und Saatgut,
- Kauf, Vorbereitung und Pflege der Grundstücke.
- die Bezahlung von MitarbeiterInnen,
- die Beschaffung und Betrieb von forstwirtschaftlichen Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln,

Durch die Spende wird ein Stück tropischer Wald in Costa Rica wieder hergestellt, wobei einerseits CO₂ gebunden wird und andererseits ein wertvolles Ökosystem als Lebensraum für unzählige Arten vergrößert und stabilisiert wird. Das Engagement ermöglicht, Bäume zu pflanzen, die in diesem Projekt innerhalb der ersten 15 Jahre ihres Baumlebens rund 22 Tonnen CO₂ binden.

Waldverlust und Entwaldung sind maßgebliche Treiber des Klimawandels und des Artensterbens. Durch Ausgleichszahlungen ermöglichte Wiederaufforstung stellt einen Beitrag zur Schadensbegrenzung/Linderung dar. Für eine dauerhafte Abwendung der Klimakatastrophe ist eine drastische Verringerung des vom Menschen verursachten CO₂-Ausstoßes nötig. Um darauf hinzuweisen und zum Wandel beizutragen, verwendet Pro REGENWALD ein Zehntel der Spende für Bildungs- und Lobbyarbeit. Weitere Hintergrundinformation und Argumente gibt es auf www.pro-regenwald.de/co2undwald

Erläuterung Care4Earth-Faktor:

Der Care4Earth-Faktor ist ein Maßstab (von 1 bis 3) zur Selbsteinschätzung der Vermeidbarkeit oder Notwendigkeit einer Emission und zur selbstbestimmten Festlegung der Höhe der freiwilligen Kompensations-Zahlung.

Wer sich bemüht, die Erde möglichst wenig zu belasten und beispielsweise schon alle Einspar-Möglichkeiten ausgeschöpft hat und trotzdem noch Emission verursacht, bewertet seine Spende mit dem Faktor 1. Das steht für alles schon gemacht, das ist der nichtvermeidbare Rest, den ich kompensieren muss.

Ein anderer hingegen, der nur zum Spaß - wie zum Fussballgucken nach Madrid fliegen will - würde das schlechtere Ende des Care4Earth-Faktors wählen, also den errechneten Spendenbetrag mit 3 multiplizieren .. ganz nach dem Motto: unnötige Umweltbelastung kostet extra viel.